

MITschrift 5te Gemeinderatssitzung

17. Dezember 2015 von 18:00 – 19:30 Uhr

Es sind 17 GR, inklusive Bürgermeister und Vizebürgermeisterin, + Amtsleiterin anwesend.
Entschuldigt sind GR Kisling Franz, GR Tischer Reinhold.
Zusätzlich sind 8 interessierte Zuhörer im Sitzungssaal. Auch die Presse ist anwesend.

Tagesordnung

1. Einwendungen zur 4. GR-Verhandlungsschrift vom 15.10.2015

Einwand von GR Erber – Seite 2

Ausbesserung „Nachtragsvoranschlag 2016“ auf richtig „Nachtragsvoranschlag 2015“

Ersuchen von gfGR Woisetschläger, künftig nach jeder Prüfungsausschusssitzung als Tagesordnungspunkt „Bericht Prüfungsausschuss“ automatisch aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

2. Voranschlag 2016

Den Voranschlag (ca. 150 Seiten) haben wir uns so gut wie es verstehen konnten durchgesehen. Im Voranschlag sind die Budgetpositionen (teilweise geschätzt) für 2016 enthalten und ein Mittelfristiger Finanzplan 2017-2020 + Dienstpostenplan.

Einige Positionen im Budget sind deshalb geschätzt, weil erst Angebote eingeholt werden müssen um den tatsächlich zu erwartenden Kostenrahmen zu kennen zB Sanierung Waldbad.

Der Voranschlag selber ist für uns noch sehr schwer zu lesen, wir müssen uns diesbezüglich noch entsprechend weiterbilden. Außerdem fehlen uns die notwendigen Hintergrundinformationen um den Mittelfristigen Finanz und Dienstpostenplan durch einen Beschluss auch mittragen zu können.

Wir haben uns daher entschieden uns der Stimme zu enthalten. Dies soll keinerlei Wertung für den Voranschlag 2016 + Dienstposten + Finanzplan darstellen, wir wollen allerdings auch nicht mitstimmen ohne alle Details genau zu kennen bzw den Voranschlag genau bewerten zu können.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür (SPÖ, ÖVP, FPÖ), 2 Stimmenthaltungen (MIT)

3. Kassenkredit 2016

Es ist ein Beschluss für einen Kassenkredit (Überziehungsrahmen 2016) für das Gemeindep konto bei der Bawag PSK notwendig. Es handelt sich nicht um einen klassischen Kredit sondern um einen Überziehungsrahmen für dieses Konto

Die anderen Bankverbindungen der Gemeinde verlängern diesen Überziehungsrahmen automatisch ins nächste Jahr. Bei der Bawag PSK ist dies nicht der Fall und muss daher jedes Jahr aufs Neue beschlossen werden.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

4. Änderung örtliches Raumordnungsprogramm

Beschluss der Baulandsicherungsverträge für folgende Grundstücke.

Josef Höblinger, wohnhaft in 3124 Oberwölbling, Wachaustraße 8 und Frau Sigrid Höblinger, wohnhaft in 3125 Anzenhof 32, als Eigentümer der Grundstücke Nr. 161/8, 161/9 und 161/10 der KG Oberwölbling

Franz Müllner, wohnhaft in 3124 Oberwölbling, Unterer Markt 22, als Eigentümer des Grundstückes Nr. 1080 der KG Unterwölbling

Andreas Ortman MBA, wohnhaft in 3124 Ambach 75, als Eigentümer der Grundstücke Nr. 49 und 50/2 der KG Ambach

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

5. Wasserversorgungsanlage und Abwasserbeseitigungsanlage

Beschluss über die Auftragsvergabe „Ausbohren Schachtabdeckungen und Wasserleitungsschieberkappen im Bereich von Landesstraßen.

Angebote der Firmen Heindl und Lang/Mendorfer.

Angebotsprüfung von Ingenieurbüro Riesenhuber ergab Fa. Lang/Mendorfer mit € 43.156 als Bestbieter.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

6. Auftragsvergabe Jahresrahmen

Es wird vom Bürgermeister angestrebt keine Neuausschreibung der Jahresrahmenverträge durchzuführen, sondern die Verträge zu den selben Konditionen wie 2015 durchführen zu lassen.

Wir fragen nach warum keine Neuausschreibung durchgeführt werden soll. Die Begründung des Bürgermeisters lautet, bei jeder Ausschreibung sind die Arbeiten bisher teurer geworden.

Weiters konnten wir in der Sitzung nicht klären was in den Jahresrahmenverträgen alles enthalten ist. Die Verträge werden wir uns demnächst genauer anschauen.

Wir sind der Meinung, daß bei den derzeitigen schlechten Auftragslagen der Firmen eher eine Verbilligung zu erwarten wäre.

Nächstes Jahr soll wieder neu ausgeschrieben werden.

Elektrikerarbeiten für Straßenbeleuchtung

Elektro Uferer, Unterer Markt 23, 3124 Oberwölbling

Güterwegsanierung

Swietelsky BaugesmbH, Industriestraße 1-3, 3134 Nußdorf ob der Traisen

Erd- und Straßeninstandsetzungsarbeiten bei Rohrgebrechen und Kabelschäden

Swietelsky BaugesmbH, Industriestraße 1-3, 3134 Nußdorf ob der Traisen

Mähen Fußballplatz Hausheim

Josef Kerndler, 3124 Hausheim 1

Böschungsmähen mit Seitenmulcher und Astscherer

Anton Hieger, Reitersdorf 3, 3151 St. Georgen am Steinfeld

Böschungsmähen mit Auslegemulcher

Josef Wallner, Witigaustraße 45, 3123 Grünz

Bauschuttentsorgung ASZ Hermannschart

Unter GmbH, Mozartstraße 30, 3382 Loosdorf

Kehrmaschine

KSM GmbH, Ritzersdorf 4, 3200 Obergrafendorf

Gärtnerarbeiten

Hannes Hofstetter, Ambacher Straße 21, 3124 Oberwöbling

Mähen Fußballplätze Ambach, Anzenhof, Oberwöbling

Hannes Hofstetter, Ambacher Straße 31, 3124 Oberwöbling

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

7. Gemeindeverband für Abgabeneinhebung

Ab 2016 werden die Grundsteuer, Kanal, Wassergebühren nicht mehr von der Gemeinde eingehoben. Das wurde in der letzten Gemeinderatssitzung bereits beschlossen.

Die Gemeinde lagert diese Tätigkeiten an den GVU (Gemeindeverband Umwelt) aus. Die Auslagerung ändert nichts an den Terminen für die Einhebung (Feb/Mai/August/November)

GVU (Gemeindeverband Umwelt) darf im Gegensatz zur Gemeinde ein Inkassobüro beauftragen.

Beschluss über die Erweiterung der Einhebungstätigkeit um

Nächtigungstaxe und
Interessentenbeitrag gemäß NÖ Tourismusgesetz 2010

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

8. Gemeindeamt barrierefrei

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde von MIT ein Dringlichkeitsantrag „Erstellung Konzept – Gemeindeamt Barrierefrei“ eingebracht, da ab 2016 alle öffentlichen Einrichtungen barrierefrei erreichbar sein sollen/müssen, unser Gemeindeamt aber in keinster Weise barrierefrei ist. Auch die rechtliche Situation dazu ist ungewiss.

Es wurden zwar bereits Schritte gesetzt das Gemeindeamt barrierefreier zu gestalten (Automatisierung Eingangstür + Klingel im Eingangsbereich unten) ohne existierende Rampe brachte das allerdings wenig Verbesserung.

Statt einzelne Baumaßnahmen durchzuführen, daher unser Antrag in der letzten Sitzung zuerst ein Gesamtkonzept zu erstellen. In dieser Sitzung wurde daraufhin beschlossen, das Thema an den Gemeindevorstand weiterzugeben.

Als Ergebnis der Gemeindevorstandssitzung gibt es jetzt den Tagesordnungspunkt 8 – „Auftragsvergabe Arbeiten – Erstellung einer Rampe vorm Gemeindeamt“.

Wir haben zur Sitzungsvorbereitung folgende Fragen an den Bürgermeister gestellt.

In der letzten GR Sitzung wurde betont, daß keine Umbauarbeiten aufgrund des Denkmalschutzes notwendig sind. Es gab aber zwei vor Ort Termine des Bundesdenkmalamtes die bereits 2014/2015 stattgefunden haben.

Was war das Ergebnis dieser beiden Termine...???

DAS ERGEBNIS WAR, DAS AUFGRUND DES GEBÄUDEZUSTANDES KEINE VERPFLICHTUNG ZUR BARRIEREFREIHEIT BESTEHT, DA DAS GEBÄUDE NICHT ADAPTIERBAR IST - SCHLECHTE BAUSUBSTANZ. BEREITS BEI DER ERWEITERUNG UM DEN SITZUNGSZAAL BESTAND WÄHREND DER BAUARBEITEN EINSTURZGEFAHR.

Gibt es bestehende Empfehlungen/Umbaupläne des Bundesdenkmalamtes...???

DA ES IM JETZIGEN GEMEINDEAMT NICHT MÖGLICH IST, WAR DIE EMPFEHLUNG DAS NACHBARGEBAUDE ANZUKAUFEN WAS AUCH PASSIERT IST UND DIESES KÜNFTIG ZU

ADAPTIEREN. SOBALD FINANZIELLE MITTEL VERFÜGBAR SIND IST DAS AUCH GEPLANT.
ZWISCHENZEITLICH SOLL IM EINGANGSBEREICH ZUR ÜBERBRÜCKUNG EIN SERVICEBEREICH
EINGERICHTET WERDEN, DAHER AUCH JETZT DIE ERRICHTUNG DER RAMPE.

Gibt es tatsächlich eine Befreiung der Barrierefreiheit aufgrund des erwähnten
Denkmalschutzes und Rechtssicherheit für die Gemeinde...???

NUR EINE MÜNDLICHE AUSSAGE, KEINE SCHRIFTLICHE BESTÄTIGUNG DES
BUNDESDENKMALAMTES.

Im Voranschlag sind die geplanten Umbauarbeiten mit 18.000,-- Euro gelistet,
die Bauarbeiten im Kostenvoranschlag liegen bei 8.300,-- Euro

Was passiert mit der Differenz...???

KOSTEN WAREN GESCHÄTZT ZUM ZEITPUNKT DER ERSTELLUNG - DAHER VORANSCHLAG, DIESE
WERDEN IM NACHANSCHLAG DANN DEN TATSÄCHLICHEN KOSTEN ANGEPASST. ZUSÄTZLICH WIRD
VERSUCHT DIE STUFEN INS STANDESAMT UND INS WAHLLOKAL - IM UNTEREN BEREICH ZU
ENTSCHÄRFEN/AUSZUGLEICHEN.

Laut den Einreichplänen geht die Türe nach außen auf, ist das wirklich so
geplant und daher ein Umbau der Türe + Antrieb notwendig oder eine falsche
Darstellung im Plan...???

FALSCHER DARSTELLUNG IM PLAN - TÜRE BLEIBT SO.

Ist geplant ein Gesamtkonzept zu erarbeiten...???

SOBALD FINANZIELLE MITTEL FREI WERDEN.

Wir weisen auch darauf hin, das wir als Gemeinde keine schriftliche Stellungnahme/Aussage des
Bundesdenkmalamtes besitzen und daher die rechtliche Situation für uns weiterhin sehr fraglich ist.

Da das Gemeindeamt in vielen Bereichen (Barrierefreiheit, Bürgerservicestelle, Arbeitsplatzsituation,
energietechnisch....) zu hinterfragen ist, bitten wir den Bürgermeister nochmals, gleich ein
Gesamtkonzept für ein Gemeindeamt „NEU“ erstellen zu lassen.

Vorschlag von gfGR Woisetschläger zB die HTL für Bautechnik eine Isterhebung + Gesamtkonzept für
ein Gemeindeamt „NEU“ z.B. im Rahmen eines Maturaprojektes erstellen zu lassen. Dies wäre eine
tolle Möglichkeit für die Schüler ein reales Projekt umzusetzen und die Gemeinde müsste mit sehr
geringen Kosten rechnen => eine WIN-WIN Situation wie man es sich wünscht.

Wir finden diesen Vorschlag super.

Der Gemeinderat einigt sich, dass die Erstellung eines Gesamtprojektes für ein Gemeindeamt „NEU“
erarbeitet werden muss.

Beschluss – Auftragsvergabe „Erstellung Umbauarbeiten Eingangsbereich – Rampe“

Jägerbau St. Pölten € 9.540,--, Fa. Swietelsky € 8.304,98,--, Fa. Steidl Bau € 8.640,--

Wir stimmen dem Beschluss für die Erstellung einer Rampe zu, da dadurch wenigstens das Innere
des Gebäudes und die Klingel per Rollstuhl erreichbar ist. Somit ergibt auch die automatisierte Tür
Sinn.

*Der Auftrag wird an die Fa. Swietelsky mit Hinweis die ÖNORM B 1600 (Barrierefreiheit) einzuhalten
einstimmig beschlossen.*

9. Subventionen

Die Liste für die Subventionen 2016 wurde erstellt und beschlossen. (siehe Beilage)

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

10. Mittelschulgemeinde – Schulverein

Das Budget 2016 + der Voranschlag 2016 der Mittelschulgemeinde soll beschlossen werden. Uns wurde das Budget durch einen Fehler nicht übermittelt, daher enthalten wir uns der Stimme, da in der Sitzung nicht genügend Zeit ist, die Unterlagen zu sichten.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür (SPÖ, ÖVP, FPÖ), 2 Stimmenthaltungen (MIT)

Nicht öffentlich:

- 11. Grundstücksangelegenheiten**
- 12. Personalangelegenheiten**
- 13. Subventionen**